

TGZ gratuliert Skeleton Technologies



Das TGZ und die im Zentrum angesiedelte Energieagentur des Landkreises Bautzen freuen sich über die Förderzusage von Bund und Freistaat in Höhe von knapp 51 Mio. EUR für Skeleton. Der Spezialist für hochleistungsfähige Batteriezellen erhält die Förderung für die Entwicklung einer hochautomatisierten Produktionslinie für Ultrakondensatoren sowie für die Fertigung von Batteriespeichersys-

temen. Skeleton hat seinen Hauptsitz in Estland. Die Förderung hat damit eine europäische Dimension. Die Skeleton GmbH war 2013 - 2016 Mieter im TGZ Bautzen.

SKELETON
TECHNOLOGIES

Forschungsinitiative

Ausgehend vom Strukturstärkungsge-
setz Kohleregionen wird gegenwärtig
die Gründung eines neuen institutionell
geförderten Großforschungszentrums
in der sächsischen Lausitz auf Grund-
lage eines Wettbewerbsverfahrens
vorbereitet. Mit der Gründung des
Forschungszentrums sollen der Struk-
turwandel in unserer Region zukunfts-
gerichtet gestaltet und insbesondere
das wirtschaftliche Wachstum und die
Schaffung von neuen Arbeitsplätzen
gefördert werden. Dabei wird eine enge
Vernetzung mit regionalen Hochschu-
len und Unternehmen angestrebt. Der
Fokus des neuen Forschungszentrums
wird in besonderem Maße auf dem
Transfer und der Förderung des Inno-
vationsgeschehens in der Region, in
Deutschland und in Europa liegen.
Projektskizzen können bis 30. April
2021 von exzellenten Wissenschaft-
lerinnen und Wissenschaftlern einge-
reicht werden. Das TGZ nutzt seine
Kontakte zu Hochschul- und For-
schungseinrichtungen, um sich in die
Konzeptentwicklung einzubringen.
Langfristig verbinden wir mit dem neu-
en Forschungszentrum eine nachhal-
tige Stärkung des regionalen Inno-
vationsystems.

2-Tage-Existenzgründerseminare

Die Seminare werden quartalsweise durchgeführt. Die aktuellen Termine werden auf der Internetseite des TGZ veröffentlicht. Sie können auch im TGZ-Sekretariat nachgefragt werden. Das nächste Seminar ist für den 21./22. Juni 2021 vorgesehen.

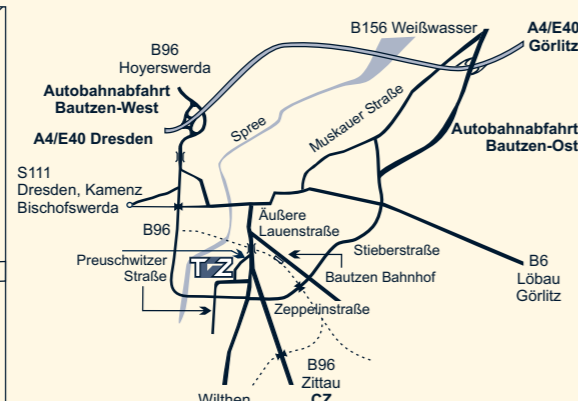
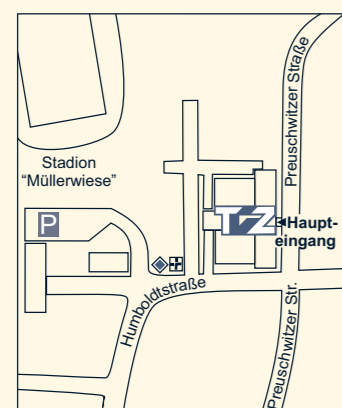
Seminarinhalt: Aufbau des Unternehmenskonzeptes, Etappen der Unternehmensgründung, betriebswirtschaftliche Grundlagen, Rechtsformen für Unternehmen, Recht für Unternehmer, Steuern, Versicherungen, Marketing, Staatliche Förderprogramme, Finanzierung, notwendige Formalitäten und Behördengänge

Für individuelle Beratungen zur Existenzgründung vereinbaren Sie bitte einen Termin im Sekretariat.

Ansprechpartner:
TGZ Bautzen GmbH, Sekretariat
Tel./Fax: +49 3591 380-2020 / -2021
E-Mail: tgz@tgz-bautzen.de

**ANERKANNTES
INNOVATIONSZENTRUM**

Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V.



Technologie- und Gründerzentrum
Bautzen GmbH
Preuschwitzer Str. 20, D-02625 Bautzen

Telefon: +49 3591 380-2020
Telefax: +49 3591 380-2021
E-Mail: tgz@tgz-bautzen.de
Internet: www.tgz-bautzen.de



Impressum
Herausgeber: Technologie- und Gründerzentrum
Bautzen GmbH
Preuschwitzer Straße 20
D-02625 Bautzen
Redaktion: Michael Paduch
1950 Stück
Auflage: Hanschur & Suske OHG
Hauptstraße 71
D-02779 Großschönau
Druck:

TGZ aktuell, Seite 4

TGZ + + aktuell + +

Aktuelles aus dem Technologie- und Gründerzentrum Bautzen

Editorial

Die Lausitz erfährt aktuell einen hoffnungsvollen Innovationsschub. Gestartet sind international bedeutsame Projekte wie WASTX Plastic der Biofabrik oder BigBattery der LEAG. Skeleton Technologies und i3 Membrane – zwei Unternehmen, die in den Technologiezentren in Bautzen und in Rossendorf ihr erstes Domizil gefunden haben – machen den nächsten Innovationssprung. Auch anwendungsorientierte Wissenschaftseinrichtungen bauen ihr Engagement aus: Der Aufbau eines neuen Institutes für Dekarbonisierung von Industrieprozessen des DLR in Zittau wurde bereits begonnen. In Hoyerswerda ist ein IT-Campus der TU Dresden geplant. In Görlitz will die HSZG gemeinsam mit der Firma Siemens ein Wasserstoffzentrum etablieren. Vor lauter Begeisterung für diese Entwicklungen dürfen wir aber eine weitere Herausforderung, vor der unsere Region steht, nicht vergessen – den steigenden Fachkräftebedarf. Hier setzt das TGZ mit weiteren Partnern gleich zweifach an und engagiert sich für den Fachkräftenachwuchs im Rahmen des ostsächsischen MINT-Clusters MINOS und eines Ideenwettbewerbes des SMWA. Ihre Mitwirkung? Wie immer gewünscht!

Michael Paduch

Inhalt

	Seite
Bautzener Energieforum im Onlineformat	1
Software-Tool unterstützt Unternehmen bei Exportentscheidungen	2
Ideenwettbewerb „Innovationszentren der Zukunft“	2
i3 Membrane auf Wachstumskurs	2
Aktuelle Mietangebote	2
MINTmach-Region Ostsachsen - MINOS	3
DigiNetPolSax Kompetenzatlas	3
TGZ gratuliert Skeleton Technologies	4
Forschungsinitiative	4
2-Tage-Existenzgründerseminare	4
Anfahrt und Impressum	4

Bautzener Energieforum im Onlineformat



Nachdem das Bautzener Energieforum im letzten Jahr pandemiebedingt leider abgesagt werden musste, haben sich die Organisatoren in diesem Jahr dazu entschlossen, die Veranstaltung in einem digitalen Format durchzuführen. Neben dem digitalen Veranstaltungsformat gibt es eine weitere Besonderheit. Das Energieforum wird erstmals an zwei aufeinanderfolgenden Tagen, am 16. und 17. Juni 2021 stattfinden. Wir möchten Sie bereits heute dazu ermuntern, sich den Termin in Ihrem Kalender vorzumerken.

Das 7. Bautzener Energieforum steht unter dem Motto „Energiewende regional gestalten“. Am ersten Veranstaltungstag, der als Abendveranstaltung geplant ist, planen wir Einstiegsvorträge zu energie- und klimapolitischen Zielstellungen seitens des Freistaates Sachsen sowie Wertschöpfungseffekte von erneuerbaren Energieträgern in der Lausitz. Anschließend werden verschiedene Akteure aus Kommunen, Wissenschaft und Wirtschaft in einer Gesprächsrunde ihre Sichtweise auf die regionale Gestaltung der Energiewende und damit eng verbunden den Strukturwandel, vor dem unsere Region in den nächsten Jahren steht, diskutieren. Sie sind Sie eingeladen, Fragen und Anregungen einzubringen. Der zweite Veranstaltungstag wird

zielgruppenspezifisch für Kommunen, Unternehmen und private Haushalte gestaltet. Wir sehen dieses Format als Plattform für den Erfahrungsaustausch. Zu Wort werden Vertreter von Einrichtungen kommen, die vorbildhafte Projekte in der Lausitz umgesetzt haben. Ziel soll es sein, die Teilnehmer anzuregen, selbst die Energiewende regional mitzugestalten und somit auch einen Beitrag zum Strukturwandel der Lausitz zu leisten.

Das komplette Veranstaltungsprogramm wird zeitnah auf der Webseite der Energieagentur des Landkreises Bautzen zur Verfügung gestellt. Immer aktuell informiert sind Sie übrigens mit dem Newsletter der Energieagentur. Melden Sie sich gern bei Herrn Bellmann, wenn Sie Interesse haben, in die Verteilerliste aufgenommen zu werden:

Energieagentur des Landkreises Bautzen
Marcel Bellmann
+49 3591 380-2100
bellmann@tgz-bautzen.de

**ENERGIE
AGENTUR**

DES LANDKREISES BAUTZEN

TGZ aktuell, Seite 1

Software-Tool unterstützt Unternehmen bei Exportentscheidungen



Im Rahmen des EU-geförderten Projektes ProsperAMnet wurde ein Software-Tool entwickelt, das Unternehmen bei Entscheidungen bezüglich des Exports ihrer am Markt befindlichen

Dienstleistungen, die rund um die Unternehmensprodukte angeboten werden, unterstützen soll. Beispiele für solche Dienstleistungen sind Produktschulungen, Wartungen, Mietkauf, Zahlung pro Nutzung des Produktes usw.

Im Februar 2021 erhielten die Projektpartner einen ersten Einblick in das sogenannte Service Export Radar, welches Unternehmen neben Wettbewerben im Exportmarkt, auch potenzielle Kunden sowie Partner aufzeigen kann. Darüber hinaus liefert das Software-Tool Informationen zum Zielmarkt, wie z. B. zur wirtschaftlichen Lage, zu gesetzlichen Vorschriften und sozio-kulturellen Aspekten, die beachtet werden sollten. Demnächst wird der

europaweite Testlauf des Service Export Radars beginnen, bei dem das TGZ auf die freiwillige Mitmachbereitschaft von Unternehmen aus der Region angewiesen ist. Nehmen Sie für weitere Informationen gern mit uns Kontakt auf.

Auf der neuen Webseite des Projektes unter www.prosperamnet.eu haben Sie seit Kurzem auch Zugriff auf eine Datenbank von Experten, die Sie bei der Serviceorientierung Ihres Unternehmens unterstützen.



Ideenwettbewerb „Innovationszentren der Zukunft“



Mit dem Vorschlag „Jugend trifft Technologie – Betriebliche Lernorte für Fachkräfte der Zukunft“ beteiligt sich das TGZ Bautzen an diesem Wettbewerb. Ausgehend von einer Bedarfsanalyse in der regionalen Industrie hat das TGZ Bautzen den Fachkräftemangel als wichtigste Herausforderung für die Standortsicherung und die

Weiterentwicklung der Unternehmen vor Ort identifiziert. Das TGZ Bautzen verfolgt deshalb das Ziel, sein Dienstleistungsportfolio um das Thema Fachkräfteentwicklung zu erweitern. Zu diesem Zweck sind neue Kooperationen mit der Industrie, überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen, Schulen, Kammern und Verbänden sowie der regionalen Verwaltung geplant. Durch Unterbreitung attraktiver, technologie- und innovationsorientierter Angebote in Form „betrieblicher Lernorte“ sollen Schüler möglichst frühzeitig für ein zukünftiges beruf-

liches Engagement in der Industrie gewonnen werden. Ein wesentlicher Teilaspekt der neuen Dienstleistung bildet die Bereitstellung einer Online-Plattform. Sie dient der Bekanntmachung der Angebote und der Vernetzung der Akteure untereinander. Gleichzeitig soll sie so gestaltet werden, dass sie zu einem modernen Image der ostsächsischen Industrie als attraktiver technologie- und innovationsgetriebener Arbeitgeber, der interessante und anspruchsvolle Arbeitsplätze bei guter Bezahlung anzubieten hat, beiträgt.

i3 Membrane auf Wachstumskurs



Your Companion
Life Science Filtration

Gleich vier Investoren, darunter der High-Tech Gründerfonds (HTGF) aus Bonn und drei Privatinvestoren investieren einen 7-stelligen Betrag in die Entwicklung und die Markteinführung neuer Trenntechniken für Biomoleküle. Diese Technologie ist weltweit über sieben Patente abgesichert. „Biotech-

TGZ aktuell, Seite 2

nologische Prozesse und die dazugehörigen Trenntechnologien werden in Zukunft eine zentrale Rolle nicht nur bei der Impfstoffherstellung sondern auch bei der Entwicklung intelligenter Krebsmedizin spielen“, erläutert Stephan Brinke-Seiferth, Geschäftsführer der i3 Membrane GmbH. Der Markt für Chromatographische Membranen wächst weltweit mit etwa zwanzig Prozent pro Jahr.

Das Wachstum der i3 Membrane GmbH läuft seit der Gründung im April 2013 ungebremst weiter. Mit der Finanzierung wird unter anderem auch der Aufbau einer Eigenfertigung am Standort Radeberg ermöglicht.

www.i3membrane.de



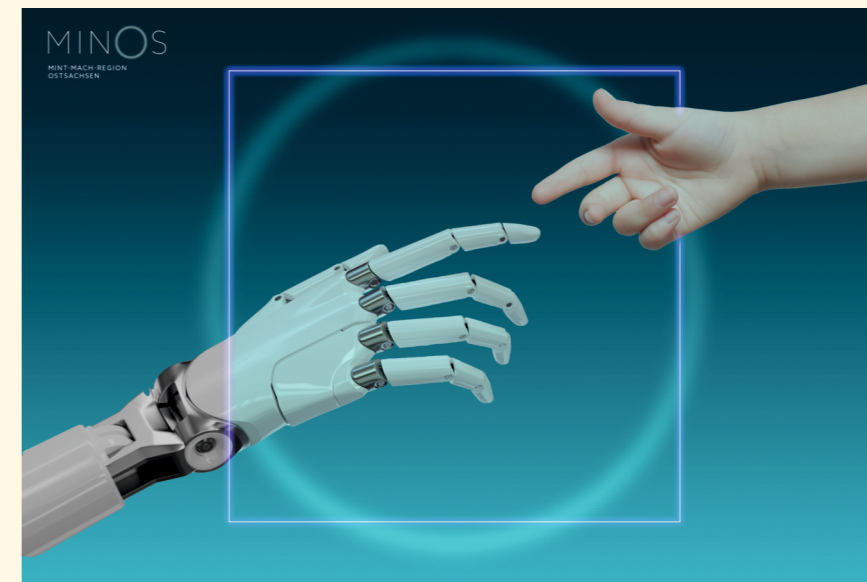
Aktuelle Mietangebote



Im Haus 1 des TGZ Bautzen steht in Ebene 1 noch eine **Hallenfläche** mit 700 m² und einer Raumhöhe von 4 m zur Verfügung. Die Fläche ist flexibel teilbar, über Laderampen und Gabelstapler direkt erreichbar und bietet gute Voraussetzungen für gewerbliche und industrielle Nutzungen. Im Rossendorfer Technologiezentrum sind **Büroeinheiten** zwischen 27 und 46 m² für die sofortige Anmietung verfügbar. An beiden Standorten wir den Mietern zudem eine leistungsfähige IT-Infrastruktur bereitgestellt.

MINTmach-Region Ostsachsen - MINOS

Die fortschreitende Digitalisierung von Produktionsprozessen, knapper werdende Rohstoffe, Klima- sowie Umweltveränderungen und die zunehmende Komplexität der Innovationen sind nur einige Herausforderungen, denen sich die Menschheit nicht nur heute, sondern auch in Zukunft stellen muss. Dafür bedarf es eines guten Verständnisses für mathematisch, technische und naturwissenschaftliche Zusammenhänge. Diese Zusammenhänge frühzeitig Kindern und Jugendlichen spielerisch begreifbar zu machen, damit sie sich neuen faszinierenden wissenschaftlichen und praktischen Feldern öffnen, um später einmal eine berufliche oder akademische Laufbahn in diesem Bereich einschlagen, ist Ziel der MINTmach-Region Ostsachsen - MINOS. Dazu sollen bestehende außerschulische MINT-Angebote bekannter gemacht, neue altersgerechte Formate zum Experimentieren, Forschen und Entdecken entwickelt und durchgeführt sowie außerschulische MINT-Akteure in Ostsachsen vernetzt werden. Unter-



nehmen und Einrichtungen in Ostsachsen sind herzlich eingeladen, sich bei der Umsetzung der Angebote mit einzubringen. Das Projekt wird bis Ende 2023 durch die Hochschule Zittau/Görlitz, den Technologieförder-

verein Bautzen e. V., den Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V. sowie die TGZ Bautzen GmbH umgesetzt und durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert.

DigiNetPolSax Kompetenzatlas

Am polnisch-sächsischen INTERREG-Projekt „DigiNetPolSax“ waren die Wirtschaftsförderung Sachsen, die Riesengebirgsagentur für Regionale Entwicklung in Jelenia Góra, die Hochschule Zittau/Görlitz, das Fraunhofer Kunststoffzentrum Oberlausitz und das Technologie- und Gründerzentrum Bautzen beteiligt. Gegenstand des

kürzlich abgeschlossenen Projektes war die Digitalisierung im gemeinsamen Wirtschaftsraum Ostsachsen und Niederschlesien. Von den Projektpartnern wurden mehrere Veranstaltungen zum Thema Industrie 4.0 durchgeführt – unter anderem zuletzt die 1. Zittauer Leichtbautagung am 4. Februar 2021 – sowie ein Kompetenz-

atlas erarbeitet und vor Kurzem online gestellt.



Präsentieren Sie Ihr Unternehmen und knüpfen Sie interessante Kontakte ! WWW.TRIBORDERATLAS.EU

JETZT NEU: POLNISCH-DEUTSCH-TSCHECHISCHER KOMPETENZATLAS

Was bietet er?

- eine Beschreibung des Wirtschaftsprofils der deutsch-polnisch-tschechischen Grenzregion
- eine Übersichtskarte von den in der Region ansässigen Unternehmen

Wofür?

- für die Suche nach Kooperationspartnern
- für die Veröffentlichung eines Unternehmensprofils
- für die Suche nach grenzübergreifenden Veranstaltungen

Für wen?

- für Unternehmen, Forschungsinstitutionen, Studierende und Bürger